

07 April 2021 | [Natur & Umwelt](#)

Mutmaßliche Wilderer gefasst



Drei mutmaßliche Nashorn-Wilderer wurden am Samstag mit Hilfe von Farmern und der K9-Anti-Wilderei-Einheit mit einer Schusswaffe festgenommen, nachdem am Freitag bei einer Lodge im Gobabis-Distrikt der Kadaver einer trächtigen Breitmaulnashornkuh entdeckt worden war. Foto: Privat

1.

Windhoek (cr) - Drei mutmaßliche Nashorn-Wilderer wurden am Samstag mit Hilfe von Farmern und der K9-Anti-Wilderei-Einheit mit einer Schusswaffe festgenommen, nachdem am Freitag bei einer Lodge im Gobabis-Distrikt der Kadaver einer trächtigen Breitmaulnashornkuh entdeckt worden war.

Laut dem Leiter der „Blue Rhino Task Force“, Barry de Klerk, sind weitere Verdächtige, welche das Nasenhorn der Kuh bei sich haben sollen, auf der Flucht. „Drei Verdächtige wurden am Samstag von der Polizei und einer privaten Anti-Wilderei-Einheit an einer Straßensperre außerhalb von Gobabis festgenommen. Diejenigen mit den Hörnern in ihrem Besitz sind jedoch immer noch auf freiem Fuß“, sagte De Klerk am Sonntag gegenüber der Schwesterzeitung Republikein.

Der Nashornkadaver wurde anscheinend am Freitag von einem Jäger entdeckt und der Manager der Lodge informiert, der seinerseits die Polizei um Hilfe bat. Er bestätigte, dass dies der erste Fall von Nashornwilderei auf der betreffenden Lodge sei. Aus Sicherheitsgründen wird der Name der Lodge jedoch nicht veröffentlicht.

Laut Rickus Spangenberg von der Anti-Wilderei-Einheit K9 haben er und sein Partner, fünf Hundeführer und deren Hunde sowie ein Beamter des Umweltministeriums die Spuren seit Freitagnachmittag bis Samstagnachmittag zur einer informellen Siedlung in Gobabis verfolgt, wo die Verdächtigen von Fahrzeugen abgeholt wurden. „Die Polizei wurde alarmiert und errichtete eine Straßensperre außerhalb von Gobabis, wo die drei Verdächtigen mit einer Schusswaffe und blutigen Kleidern und Schuhen festgenommen wurden“, so Spangenberg.

0 0 0